

Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land

PROJEKTTITEL: SieberHOF – lernen – erleben – genießen

BEARBEITER/IN: David Hein

DATUM: 02.05.2022

(Checkliste nach Bewertung in der Vorstandssitzung am 26.04., aber vor der finalen Abstimmung im Umlaufverfahren vom 3.5 bis 10.5.2022)

PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

P1 Innovativer Ansatz

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	2
--	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Regionale Landwirtschaft wird beispielhaft für den Verbraucher erlebbar gemacht durch:

- Kochkurse vermitteln den Seminarteilnehmern Wissen, wie einzelne Teilstücke des Schweins gut und sinnvoll verarbeitet werden können
- Mit Kindern wird ein Bezug zu landwirtschaftlichen Produkten und unverarbeiteten Lebensmitteln geschaffen
- Durch verschiedene Erlebnisveranstaltungen sollen landwirtschaftliche Themen niederschwellig und nachhaltig vermittelt werden.
- Genussabende für Erwachsene

Abfrage in der Sitzung:

- Den Anwesenden ist keine vergleichbare Location bekannt, bei der eine so breite Palette an Angeboten (Gemüse, Obst, Fleisch) über das gesamte Jahr angeboten wird und bei der neben Erlebnisveranstaltungen auch Seminare und Kochkurse wahrgenommen werden können.

→ **Das LAG Gremium sieht einen Innovationsansatz für das gesamte LAG-Gebiet**

P2 Beitrag zum Umweltschutz

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	3
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

- Regionale Landwirtschaft und Erlebbarmachung trägt zur Einsparung von CO₂ bei.
- Die Altbaunutzung ist laut LES im Sinne der Vermeidung des Flächenverbrauchs als Umweltschutzmaßnahme zu sehen.

→ **Beide Punkte werden gewertet, die Altbaunutzung wird als direkte Maßnahme gewertet.**

P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	1
--	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

- **Neutraler Beitrag, es sind keine negativen Auswirkungen zu befürchten.**

P4 Bezug zum Thema Demografie

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehrgenerationenhaus)	1
---	--	--	----------

Begründung für Punktevergabe:

Der Veranstaltungsraum wird barrierefrei umgesetzt, sodass auch ältere Personen problemlos an Veranstaltungen teilnehmen können. Außerdem bietet der Hofladen eine Nahversorgungsmöglichkeit für ältere Menschen aus der Gemeinde und einen Treffpunkt bei Veranstaltungen, die für ältere Personen gedacht sind (z.B. Volksmusikabende).

→ **Direkte oder sensibilisierende Maßnahmen im Bezug auf den demografischen Wandel sind aber nicht vorhanden.**

P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	2
---	---	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Der Erlebnishof wird regional und überregional eine starke Außenwirkung bekommen, welche einen positiven Einfluss auf das LAG-Gebiet nimmt. Neben Kunden und Besuchern auf der direkten Umgebung wird insbesondere die Stadt Augsburg als Haupteinzugsgebiet für Veranstaltungen gesehen, sowie alle umliegenden Landkreise. Als Nebeneinzugsgebiet für die Events und Genussveranstaltungen wird zudem der Großraum München gesehen. Die Kernzielgruppe für die allgemeinen Veranstaltungen sind Familien mit Kindern. Für die Genussabende werden Paare, welche Interesse an Lebensmitteln, Genuss und Landwirtschaft haben, als Zielgruppe angesehen. Da mit Busunternehmen zusammengearbeitet werden soll, wird mit Besuchern aus ganz Südbayern gerechnet.

- ➔ Da es eine Vielzahl anderer Hofläden sowie anderer Seminarräume gibt, ist die Bedeutung – trotz von weiter her anreisender TeilnehmerInnen aber als nicht überregional zu sehen. Die Zahl der Erlebnisbauernhöfe ist hingegen als gering einzuschätzen (die vorhandenen sind stets ausgebucht), so dass das LAG-Gremium einen Nutzen für einen Teilraum der LAG sieht, da über Inchenhofen hinaus ein zusätzliches Angebot geschaffen wird.

P6 Grad der Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	1
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Planung: Bürger sind über Social Media aufgerufen, Vorschläge für Veranstaltungskonzepte zu unterbreiten;

Betrieb: Der Veranstaltungsraum wird auch diversen Vereinen und Verbänden für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden

Umsetzung: Keine nennenswerte Bürgerbeteiligung

P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)

Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	2
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

Partner: Es können nicht ausreichend feste Partnerschaften genannt werden

Sektoren: Bildung und Landwirtschaft

Projekte: Über die Landerlebnisreisen wurde auch überregional ein erstes Netzwerk aufgebaut, mit welchen insbesondere bei Bustouren zusammengearbeitet werden kann. Frau Sieber ist auch am **Projekt Na(h) gut** des Wittelsbacher Land Vereins beteiligt. Inhaltliche Bezüge zu den Projekten der Öko-Modellregion und der Schaubackstube Scharold.

Eine Vernetzung auf **zwei Ebenen** ist erkennbar.

P8 Beitrag zu Handlungsziel 5.4 aus Entwicklungsziel 5

Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	3
----------------------------	-----------------------------	-------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

Die Sensibilisierung für regionale Produkte wird durch das Veranstaltungsangebot primär durchgeführt, indem die Zusammenhänge zum Ursprung von Produkten und zur Landwirtschaft wieder dargestellt werden. Bereits jetzt werden im Hofladen regionale Produkte von Berufskollegen mitangeboten. Die regionale Landwirtschaft wird erkennbar gestützt und das **HZ 5.4 „Förderung der eigenen regionalen Land- und Forstwirtschaft“** bespielt.

- ➔ Es handelt sich um **kein Startprojekt**.
- ➔ **Quantitative Indikatoren „Anzahl der vernetzten Betriebe“** werden über die Hofläden festgestellt
- ➔ **hoher Beitrag durch alle quantitativen Indikatoren aus der LES**

Ein **hoher messbarer Beitrag** wird über weitere quantitative (oder alle) im HZ benannte Indikatoren oder bei einem Startprojekt festgestellt. Ein **mittlerer messbarer Beitrag** wird über ein oder mehrere zusätzliche quantitative und nicht in der LES benannte Indikatoren oder über einen weiteren in der LES benannten Indikator definiert. Werden neben dem Hauptindikator qualitative Indikatoren gemessen, liegt ein **gering messbarer Beitrag** vor.

ZUSATZPUNKTE

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
----------------	-----------------	-----------------	----------------------------

Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	2
--	--	---	----------

Begründung für Punktevergabe:

Beitrag zu:			
EZ 1 „Nachhaltige Raumentwicklung, insb. durch orts- und regionsspezifische Kulturlandschaftsentwicklung“			
EZ 4 „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen“			
Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen			
Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	3
Begründung für Punktevergabe:			
HZ 1.3 Sicherung und nachhaltige Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft Altbaunutzung			
HZ 4.3: Verbesserung der Infrastrukturen für die Daseinsvorsorge und zur Schaffung von alternativen Nahversorgungsangeboten Im kleinen Ort Sainbach gibt es keinen klassischen Einzelhandel. Bis auf den Selbstbedienungshofladen des SieberHOFs gibt es nur noch einige wenige Berufskollegen, die Lebensmittel direkt vermarkten. Durch den neuen und größeren Hofladen im Erlebnisgebäude wird eine Nahversorgungsstätte geschaffen, in welcher die wichtigsten Dinge des täglichen Bedarfs erhältlich sind.			
HZ 5.4: Förderung der eigenen regionalen Land- und Forstwirtschaft Bei Familie Sieber handelt es sich um einen über Generationen in der Region geführten, landwirtschaftlichen Betrieb im Herzen Inchenhofens. Auf dem Hof werden Kartoffeln und Süßkartoffeln erzeugt. Des Weiteren werden Weideschweine gehalten, welche als Schweinefleisch sowie in Form von zu Wurst weiterveredelten Produkten vermarktet werden.			
HZ 5.3 „Unterstützung, Förderung und Vernetzung von Anbietern, regionalen Produkten und Dienstleistungen und Sensibilisierung der Bevölkerung für den Wert regionaler Produkte“ Mindestens der Punkt der Sensibilisierung ist durch die Seminare gegeben. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Hofläden und Erlebnishöfen ist auch eine Vernetzung erkennbar.			
F1 Kooperationsgrad			
Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	0
Begründung für Punktevergabe: - Keine eindeutigen und festen Kooperationen			
F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung Gewichtung mit Faktor 2			
Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	3
			X2
			6
Begründung für Punktevergabe: Im Hofladen werden grundsätzlich eigene Produkte sowie Produkte aus der Region angeboten (Fleisch und Wurst vom Freilandsschwein, Süßkartoffeln, Kartoffeln etc.), welche auch bei den Seminaren und Kochkursen verwendet werden und über deren Erzeugung dabei berichtet wird. → Direkte Sensibilisierung			
Erreichte Punktzahl insgesamt (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39			26
Mindestpunktzahl für Empfehlung zur Förderung: 22			